**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 33 (1915)

**Heft:** 23

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Freitag, 29. Januar
1915

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 29 janvier
1915

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 23

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ausfuhrbewilligungen. — Postanweisungen. — Neue Posttaxen.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Autorisations d'exportation. — Importation de céréales, etc. — Mandats de poste. — Nouvelles taxes postales.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1) Drei Obligationen, Serie M Nrn. 104—106, à Fr. 1000, mit Coupons.
2) Obligation, Serie N Nr. 183, per Fr. 5000, mit Coupons, alle auf den Inhaber als Gläubiger und die Aarg. Bank in Aarau als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Besitzer vorbeschriebener Wertpapiere ergeht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 23. Januar 1918, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W 22²)

Aarau, den 16. Januar 1915.

Der Gerichtspräsident: **Dr. Aug. Ernst.**
Der Gerichtsschreiber: **W. Blum.**

Selon ordonnance en date du 9 janvier 1915, sommation est faite, conformément aux articles 846 et suivants C. O., au détenteur inconnu de la police d'assurance vie n° 5980, d'un capital de fr. 10,000, entièrement libérée, souscrite par John Gabus-Guinand, aux Brenets, auprès de la compagnie d'assurance «La Genevoise», de produire ce titre au greffe du tribunal du Locle dans le délai de trois mois, dès la dernière publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 11¹)

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Le Locle, le 14 janvier 1915.

Le greffier du tribunal: **Louis Clerc, av.**

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Bankgeschäft. — 1915. 25. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schoop, Reiff & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, pag. 1289) ist Heinrich Toggweiler ausgetreten; dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

Möbel, etc. — 25. Januar. Die Firma **S. Schicker** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, pag. 497), Handel in Möbeln, Bett- und Polsterwaren, Spiegeln und Bildern, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. Januar. Isidor Jakob Firsichbaum, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in New York (86, Johns Street), und Hermann Firsichbaum, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Leipzig (Lochrstrasse 7), haben unter der Firma **Brüder Firsichbaum, Columbia Por rait Co. (Firsichbaum Brothers, Columbia Portrait Co.)** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nahm. Columbia-Portrait-Reklame. Scheuchzerstrasse 21.

Restaurant. — 25. Januar. In der Firma **Hans Thalhauser** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, pag. 127) ist die Prokura von Fritz Thalhauser erloschen.

Rechtsbureau, Auskunftei, etc. — 25. Januar. Die Firma **S. Rosenberger-Grabher** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 30. November 1912, pag. 2082) verzeigt als nunmehriges Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Zürich 1. Geschäftslokal: Seilergraben 49. Rechtsbureau, Inkasso und Auskunftei, Liegenschaftenvermittlung und -Verwaltung.

Fabrikate für Bauspenglerei, etc. — 25. Januar. Die Firma **O. A. Maurer** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, pag. 1057) erteilt Prokura an Andreas Stüssi, von Linthal (Glarus), in Zürich 6.

Export und Kommission. — 25. Januar. Eduard Züllig, von Romanshorn, in Zürich 1, Schützengasse 31, und Elisabetha Züllig, geb. Stäbler, von Romanshorn, in Bruggen-Straubenzell, haben unter der Firma **Züllig & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Eduard Züllig und Kommanditärin ist Witwe Elisabetha Züllig, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Export und Kommission. Schülzengasse 31.

Ausländische Hölzer und Fourniere. — 25. Januar. Die Firma **Carl Küchler** in Frankfurt a. M. hat ihre Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1910, pag. 181) aufgehoben. Die Firma und damit die Prokuren Eduard Küchler, Anton Brod, Friedrich Christmann und Christian Ullmann, werden anmit gelöscht. Aktiven und Passiven dieses Zweiggeschäftes gehen über an die Firma «Carl & E. Küchler» in Zürich.

Carl Küchler, von und in Frankfurt a. M., und Eduard Küchler, von Frankfurt a. M., in Königstein i. T., haben unter der Firma **Carl & E. Küchler** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven des Zweiggeschäftes «Karl Küchler» in Zürich übernimmt. Ausländische Hölzer und Fourniere. Wildbachstrasse 57/59.

25. Januar. **Musik-Akademie Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 408 vom 7. Dezember 1901, pag. 1629). Ernst Kramer-Waser, Albert Gattiker und Gottfried Angerer sind infolge Todes aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stellen wurden gewählt: Dr. Adolf Streuli, von Horgen und Zürich, in Zürich 7, als Präsident; Gottfried Bühler-Landolt, von Zürich, in Zürich 2, als Vizepräsident, und Albert Bodmer (hisher Beisitzer), als Aktuar. Als Direktor wurde ernannt: Peter Fassbaender, von Luzern, in Zürich 2. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Direktor die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

Technisches Bureau, Maschinen, etc. — 25. Januar. Die Firma **W. Thiele** in Zürich 1, Gessnerallee 28 (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1897, pag. 1258), verzeigt als Natur des Geschäftes: Technisches Bureau und Maschinengeschäft. Handel in technischen Produkten, Import und Export von Bedarfsartikeln aller Art für eigene Rechnung und in Kommission. Der Inhaber wohnt in Zürich 4, Militärstrasse 36.

Obstweinkelterei und Dampfbrennerei. — 25. Januar. Inhaber der Firma **A. Erb** in Seen ist Adolph Armiu Erb, von Oberwinterthur, in Seen. Obstweinkelterei und Dampfbrennerei.

Schifflifabrikation. — 26. Januar. Inhaber der Firma **Ad. Hartmann** in Adliswil ist Adolf Hartmann, von Adliswil und Möriken, in Adliswil. Mech. Schifflifabrikation. Kilchbergstrasse 630.

26. Januar. **Sennereigenossenschaft Trüllikon** in Trüllikon (S. H. A. B. Nr. 472 vom 4. Dezember 1905, pag. 1885). In der Generalversammlung vom 8. März 1914 haben die Mitglieder die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Rudolf Hertli, Heinrich Moser und Johannes Ruff werden daher anmit gelöscht.

26. Januar. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Trüllikon** hat sich mit Sitz in Trüllikon am 8. März 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die produzierte, verfügbare Kuhmilch auf vorteilhafteste Weise zu verwerten und den dortigen Konsumenten Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Uebervorteilung reine, unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte der Gemeinde Trüllikon werden, welche ihren Beitritt schriftlich erklären und vom Vorstand, bezw. der Generalversammlung aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf den oder die Erben über, welche die vom Erblasser besessene Liegenschaft erwerben. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt das jeweilen zu entrichtende Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen mit vorausgehender, dreimonatiger Kündigung. Ausgeschlossene, sowie freiwillig Austretende verlieren jedes Anrecht auf ein allfälliges Genossenschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat der Austretende nach Anzahl der gezeichneten Kühe eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird. Ausserdem hat der Austretende ein Austrittsgeld von Fr. 15 per im Rechnungsjahr gehaltene Kuh zu bezahlen. Die Generalversammlung setzt die von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge, bezw. Abzüge von der gelieferten Milch fest. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Rudolf Hertli, Präsident; Heinrich Moser, Aktuar, und Johann Ruff, Quästor; alle von und in Trüllikon.

Mercerie und Quincaillerie. — 26. Januar. Firma **Anderes & Schweizer** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1893, pag. 639.) Albert Anderes-Kuhn ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten. An seine Stelle ist als Kollektivgesellschafter eingetreten: Carl Anderes-Volland, von Engishofen (Thurgau), in Winterthur. Der Gesellschafter Carl Schweizer-Weber ist nunmehr Bürger von Winterthur.

Malergeschäft. — 26. Januar. Die Firma **Gustav & Jul. Müller** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 400 vom 23. Oktober 1903, pag. 1597), Dekorations- und Flachmalergeschäft, Gesellschafter: Gustav Müller-Nägeli und Julius Müller, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Malergeschäft. — 26. Januar. Julius Müller, von Grünbach (Auerbach, Sachsen), in Wädenswil, und Paul Peter Frey, von Basel, in Wädenswil, haben unter der Firma **Müller & Frey** in Wädenswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1914 ihren Anfang nahm. Dekorations- und Flachmalergeschäft. Am Reblaubenweg.

Eisen- und Metallwaren. — 26. Januar. Die Firma **Schmid-Meier** in Hedingen (S. H. A. B. vom 26. Dezember 1896, pag. 1418) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Hch. Schmid, Nachf. von Schmid-Meier** in Hedingen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Heinrich Schmid, von und in Hedingen. Eisen- und Metallwarenhandlung.

Bankgeschäft. — 26. Januar. Die Firma **Guyer-Zeller** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765), und damit die Prokura Edmund von Hegner-Meyer, Bankgeschäft, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Buchhandlung, Bedarfsartikel für Techniker, etc. — 26. Januar. Die Firma **Emil Pfennlinger & Cie.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 125 vom 30. Mai 1914, pag. 931) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Buchhandlung.

Zimmerei. — 26. Januar. Die Firma **Aug. Dunkel** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1914, pag. 1797), Zimmereigeschäft, wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

## Bern — Berne — Berna

*Bureau Bern*

Restaurant. — 1915. 25. Januar. Luise Messerli-Probst, von Pohlern, Thierachern, und Rosa Bürki, von Bleiken, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **L. Messerli & R. Bürki** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1914 begonnen hat. Betrieb des Restaurant zu den drei Eidgenossen, Metzgergasse 69, Bern.

Hotel-Jahrbuch, etc. — 25. Januar. Die Aktiengesellschaft **Cosmopolit S. A.** in Lausanne (S. H. A. B. Nr. 286 vom 13. November 1913, pag. 2018, und dortige Verweisungen) hat am 20. Januar 1915 ihre Statuten revidiert und den Sitz der Gesellschaft nach Bern verlegt. Die Gesellschaft hat zum Zweck, die Erwerbung der Publikation des «Cosmopolit, europäisches Jahrbuch der Hotels», dessen Gründer H. A. Steiner und E. Pellaux sind, und eventuell die Publikation anderer ähnlicher Werke. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Das Aktienkapital ist auf Fr. 22,500 erhöht worden, eingeteilt in 45 Inhaberaktien zu Fr. 500. Als Publikationsorgan ist nun das «Amtsblatt des Kantons Bern» bezeichnet. Der Verwaltungsrat besteht nur noch aus zwei Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten: Julien Savioz, von Arbaz, in Sitten, und dem Sekretär: Rudolf Suter, von Krummenau, in Bern. Dieselben führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Steiner ist erloschen. Geschäftslokal: Schwanengasse 9, Bern.

*Bureau de Porrentruy*

25 janvier. Dans ses assemblées générales des 29 janvier 1911 et 9 février 1913, la **Caisse rurale de Courgenay**, société coopérative, ayant son siège à Courgenay (F. o. s. du e. du 23 mai 1908, nº 132, page 943), a renouvelé son comité de direction qui est actuellement composé de: Emile Froidevaux, cordonnier, président; Aleide Varré, fabricant, vice-président; Joseph Varrin, entrepreneur, secrétaire; Emile Desboeuf, fils Henri; Xavier Theuvenat, en Champgrin, ces deux derniers membres; tous domiciliés à Courgenay. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et d'un autre membre du comité de direction. Ce dernier a, dans sa séance du 3 avril 1908, désigné son secrétaire pour signer avec le président.

## Uri — Url — Uri

1915. 26. Januar. **Dinamite Nobel**, Zweigniederlassung in Isleten, Gde. Bauen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 2. Dezember 1913, pag. 2121). Die Vertretungsbefugnis der Zweigniederlassung durch William Schlaepfer, Direktor in Zürich, ist erloschen. Die Zweigniederlassung wird künftig rechtsgültig vertreten durch Direktor Dr. Paul Schatzmann in Isleten, sowie durch die übrigen bereits eingetragenen, für den Hauptsitz Genua zeichnungsberechtigten Personen.

## Zug — Zoug — Zugo

1915. 26. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wasserwerke Zug** in Zug (S. H. A. B. Nr. 281 vom 8. November 1912, pag. 1958, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 14. April 1914 das Aktienkapital von Fr. 2,000,000 auf zwei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 2,500,000) erhöht, eingeteilt in 5000 Aktien à Fr. 500, auf den Inhaber. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat und zugleich als Mitglied des Direktionsausschusses ist Johann Landtwing zufolge Todes ausgeschieden.

## Freiburg — Fribourg — Friborgo

*Bureau Murten (Bezirk See)*

Handelsmühle. — 1915. 25. Januar. Die Firma **J. Marti** (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. November 1896, pag. 1261), Handelsmühle, in Oberried, ist infolge Wegzuges und Verziehts des Inhabers Jakob Marti, nun wohnhaft in Aarberg, erloschen.

25 janvier. Dans son assemblée du 3 mars 1913, la **Société de laiterie de Villarepos**, à Villarepos (F. o. s. du e. du 5 mai 1897, nº 126, page 518), a renouvelé son comité comme suit: Président: Gustave Folly, fils de feu Jean, de et à Villarepos; vice-président: Julien Minnoud, feu Xavier, à Chandossel; secrétaire: Léon Panchard, fils de François, de Léchelles, à Villarepos.

## Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 26 Januar. Unter der Firma **Krankenkasse Bottmingen** besteht mit Sitz in Bottmingen eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen, die Krankheitsverhütung durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen möglichst zu fördern und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie ist Mitglied des Verbandes basellandschaftlicher Krankenkassen. Die Statuten sind am 6. Dezember 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Bottmingen, Binningen, Basel und Oberwil. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Zirkulare. Die Krankenkasse besteht aus männlichen und weiblichen Mitgliedern. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist, und wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Beitrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, sowie seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle anzugeben. Ueber Aufnahme oder Abweisung entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt: Vom 14. bis 20. Altersjahr Fr. 1, vom 21. bis 25. Jahr Fr. 2, vom 26. bis 30. Jahr Fr. 3, vom 31. bis 35. Jahr Fr. 4, vom 36. bis 40. Jahr Fr. 5 und vom 41. bis 45. Jahr Fr. 6. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Austritt und durch Ausschluss durch den Vorstand. Der Austritt seitens eines genussberechtigten Mitgliedes kann jederzeit mit einmonatiger schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Kassenvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Beitrag von Fr. 1.20 zu bezahlen, der von der Generalversammlung je nach dem Bestand der Kasse erhöht oder herabgesetzt werden kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier, bezw. deren Stellvertreter. Sekretär und Kassier vertreten sich gegenseitig. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Jenny-Werder, von Langenbruck, Präsident; Emil Hauri-Gschwind, von Bottmingen, Vizepräsident; Jakob Stöcklin-Wirz, von Bottmingen, Sekretär; Fritz Schweighauser, von Bottmingen, Kassier; Fritz Fiechter, von Bottmingen, und Wilhelm Würger, von Bottmingen, Krankenbesucher, und Jakob Jundt-Dunkel, von Bottmingen, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Bottmingen.

26. Januar. Die Firma **A. Kramer, Küchenmöbel- & Holzwarenfabrik Ettingen-Basel** in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Dezember 1911, pag. 1996), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1915. 23. Januar. Die Firma **D. Stegmann**, Stickerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1911, pag. 1771), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Stoffe und Garne. — 23. Januar. Die Firma **Willi Sand**, Agentur und Kommissionsgeschäft in Stoffen und Garn, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 28. Juni 1909, pag. 1168), tritt infolge Ablebens des Inhabers in Liquidation. Liquidator mit dem Rechte, für die Firma allein rechtsverbindlich zu zeichnen, ist Georg Schläpfer in Zürich.

26. Januar. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Wagen (Jona)**, mit Sitz in Wagen-Jona (S. H. A. B. Nr. 93 vom 11. April 1913, pag. 651), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Fridolin Zuppiger, von Jona, Präsident; Engelbert Rüegg, von St. Gallenkappel, Vizepräsident und Kassier; Julius Zuppiger, von Jona; alle drei in Wagen-Jona. Aktuar ist der bisherige, Hans Jud, von Stäfa (Zürich), in Wagen-Jona. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Bankgeschäft. — 26. Januar. **Carl Specker & Cie.**, Kommanditgesellschaft, Bankgeschäft, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 182 vom 20. Juli 1908, pag. 1306; Nr. 318 vom 24. Dezember 1909, pag. 2115, und Nr. 324 vom 29. Dezember 1913, pag. 2284). Frau Josefina Cason-Jauch, in Port Gibson (U. S. A.), ist aus der Gesellschaft ausgetreten und deren Kommanditbeteiligung damit erloschen. Helene Specker hat sich verheiratet und heisst nun Frau Dr. Helene Bonnet-Specker, von St. Gallen, in Stuttgart. An Stelle von Hans Tobler-Specker tritt Frau Anny Tobler-Specker, in München. Diese beiden sind als Erben von Carl Specker-Jauch, sel., neben Frau Witwe Speeker Jauch und Mina Specker zusammen mit einer Einlage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) beteiligt.

26. Januar. **Leih- und Sparkasse Eschenbach**, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Melchior Kuster ist erloschen. An dessen Stelle wurde Kaspar Güntensperger, von und in Eschenbach, zum Präsidenten gewählt.

Möbel, Bettwaren, etc. — 26. Januar. Die Firma **E. Lumpert z. Federnhaus**, Bettwaren und Lingerie, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1909, pag. 2115), ist infolge Assoziation erloschen.

Carl Emil Lumpert-Koch und Emil Otto Lumpert, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **C. & E. Lumpert** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1915 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Lumpert z. Federnhaus», übernimmt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Ida Lumpert-Koch, von und in St. Gallen. Möbel, Bettwaren, Lingerie, ganze Aussteuern. Speisergasse-Kugelgasse 14.

26. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparnisanstalt Niederuzwil**, mit Sitz in Niederuzwil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 9. Mai 1900, pag. 680) hat in der Hauptversammlung vom 30. Dezember 1914 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Die Genossenschaft bezweckt: a. Die Annahme von Spargeldern gegen die gesetzliche Sicherstellung; b. die Besorgung aller übrigen, einem Bankinstitute zukommenden Geschäfte. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der wenigstens zwei Garantiescheine (Anteilscheine) à Fr. 1000 zeichnet. Der Eintritt neuer Genossenschafter (Garanten) kann alljährlich innert drei Monaten nach stattgefundener, ordentlicher Jahresversammlung durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten erfolgen. Jeder Genossenschafter muss in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen und mindestens mit dem dreifachen Betrag seiner Garantieverpflichtung in Steuerregister der Gemeinde eingetragen sein, oder die übernommene Garantie einzahlen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Austritt; b. durch den Tod; c. durch Ausschluss; d. durch Konkurs. Der freiwillige Austritt ist zufolge Kündigung gestattet. Die Kündigung hat innert Monatsfrist nach stattgefundener, ordentlicher Garantenversammlung durch eingeschriebenen Brief an den Verwaltungsrat zu erfolgen. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften: a. Der Reservefonds; b. das übrige Genossenschaftsvermögen; c. das Garantiekapital. Jede weitere persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Aufstellung der Bilanz geschieht nach den Vorschriften des Art. 656 O. R. Das einbezahlte Garantiekapital wird mindestens mit 4½ % verzinst. Der jährliche Reingewinn wird wie folgt verteilt: a. Dem Reservefonds fallen 60 % zu; b. 5—7 % werden zur Verfügung des Verwaltungsrates gestellt als Tantième für sich, bezw. für den Ausschuss und die Angestellten;

c. sodann erhält das einbezahlte Garantiekapital einen Zinszusehlag bis auf 1½ %; d. über den verbleibenden Rest entscheidet die Garantenversammlung auf Gutachten des Verwaltungsrates. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Garantenversammlung; b. der Verwaltungsrat; e. der Ausschuss; d. der Verwalter, und e. die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Zurzeit besteht derselbe aus Friedrich Widmer, von Lülisburg, Präsident; Georg Hugentobler, von Henau, Vizepräsident; Albert Hugentobler, von Henau, alle drei in Niederuzwil; Otto Klingler, von Gossau, in Uzwil; Adolf Bühler, von Henau und Hombrechtikon, in Uzwil; Hermann Müller, von Henau, in Niederuzwii, und Emil Gröbli, von Henau, in Uzwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident und der Verwalter einzeln. Verwalter ist wie bisher G. Klaus.

26. Januar. **Brauereigesellschaft zum Hirschen in St. Fiden,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. vom 6. Dezember 1893, pag. 1032). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Dezember 1914 hat die Aunahme neuer Statuten beschlossen. Regelmässiges Publikationsorgan der Gesellschaft ist nach den neuen Statuten das Schweiz. Handelsamtsblatt. Im weitern werden die publizierten Tatsaehen durch die getroffenen Aenderungen nicht berührt.

### Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1915. 25. Januar. Die Firma **Caduff Johann Sebastian,** Hotel Greina, in Rabius (S. H. A. B. Nr. 14 vom 14. Januar 1909, pag. 94), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Wein und Südfrüehte. — 25. Januar. Inhaber der Firma **Francisco Sallarés** in Chur ist Francisco Sallarés, von Barhara (Spanien), wohnhaft in Chur, Wein- und Südfrüchtenhandlung. Regierungsplatz 95.

26. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Grand Hotel Vereina** in Klosters (S. H. A. B. vom 2. April 1900) hat als Präsident des Verwaltungsrates Wilhelm Hew-Grass, in Chur, und an dessen Stelle als weiteres Verwaltungsratsmitglied: Josias Hew-Ruedi, in Klosters, gewählt.

### Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Bremgarten*

Strohwaren. — 1915. 25. Januar. **Paul Walser & Cie. Aktiengesellschaft,** in Wohlen (S. H. A. B. 1914, pag. 1854). Aus dem Verwaltungsrate ist durch Tod ausgeschieden: Theodor Weber.

25. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Bremgarten und Umgebung** in Bremgarten (S. H. A. B. 1914, pag. 603) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Köng, von Wetzikon; Vizepräsident ist Joseph Karli, von Zufikon; Aktuar ist Emil Frauenfelder, von Adlikon; Beisitzer sind: Ferdinand Wetli, von Oberwil; Albert Nater, von Hugelshofen; Johann Heinzer, von Schwyz; Jakob Rehmund, von Kapellen (Rheinpfalz); Franz Glarner, von Diessbaeh; Joseph Juehli, von Zufikon; Johann Koller, von Rudolfstetten, und Emil Hüsser, von Kallern; alle in Bremgarten.

*Bezirk Brugg*

26. Januar. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Mülligen** hat sieh mit Sitz in Mülligen eine Genossenschaft gebildet, welehe unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, elektrisches Licht und elektrische Kraft für das Dorf Mülligen zu beschaffen. Die Statuten sind am 22. Dezember 1914 festgestellt worden. Ueber die Aufnahme neuer Genossenschaftsmitglieder entscheidet auf schriftliche Anmeldung beim Vorstand hin und nach Anhörung des letztern die Generalversammlung. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedsehaft auf seine Erben über. Solche Mitglieder, welehe ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Ausgetretene Mitglieder haften naeh dem Austritt noch zwei Jahre lang für die Gesellschaftsschulden. Ausgetretene und ausgestossene Mitglieder verlieren in der Regel jeden Anteil am Gesellschaftsvermögen. Mitglieder, die in Konkurs fallen oder ausgepfändet werden, gelten als ausgesehlossen und sind ohne weiteres vom Mitgliederverzeichnis zu streichen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Genossenschaft verlangt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossensehaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Huber, Gemeindeammann, von Mülligen; Vizepräsident ist Rudolf Schneider, Gemeinderat, von Mülligen; Aktuar ist Heinrich Barth, Gemeinderat, von Mülligen; Kassier und Verwalter ist Heinrich Barth, Grossrat, von Mülligen; Beisitzer ist Friedrich Dahli, von Hausen; alle in Mülligen.

### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Automaten- und Sehifflistiekerei. — 1914. 31. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meier, Früh & Cie,** Schifflistickerei, in Wängi (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1728, und Nr. 127 vom 18. Mai 1912, pag. 900), ist Joseph Meier infolge Todes ausgeschieden und dessen Untersehrift erloschen. An seine Stelle ist in dieselbe eingetreten Christiue Meier, geb. Brommer, von und in Wängi. Die Gesellschaft ändert die Firma ab in **Müller Früh & Cie,** Zur Vertretung der Gesellsehaft ist nur befugt der Gesellschafter Alois Höpli, von und in Tuttwil. Automaten- und Schifflistickerei.

1915. 26. Januar. Die Firma **J. Sulzer, Gerber** in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 11. Juni 1891, pag. 538) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Gerberei Wwe J. Sulzer** in Matzingen ist Witwe Susanna Sulzer, geb. Steffen, von Winterthur, in Matzingen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Sulzer, Gerber» übernimmt und erteilt Prokura an Jean Sulzer, Sohn, von Winterthur, in Matzingen. Gerberei.

### Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Bellinzona*

Impresa di eostruzione. — 1915. 26 gennaio. La ditta in nome collettivo **Ponti & Aliverti** in Bellinzona, impresa di costruzione (F. u. s. di e. 23 dicembre 1912, nº 320, pag. 2222), viene eancellata ad istanza dei titolari per scioglimento della soeietà. L'attivo e passivo viene assunto dal socio Cirillo Ponti, in Bellinzona, il quale eontinua l'azienda sotto la ragione «Ponti Cirillo».

Proprietario della ditta **Ponti Cirillo** in Bellinzona, è Cirillo Ponti, di Antonio, da Salorino, in Bellinzona. Impresa di eostruzione. La ditta assume l'attivo e passivo della cessata ditta «Ponti e Aliverti», ehe è sciolta.

*Ufficio di Locarno*

Osteria. — 25 gennaio. Proprietario della ditta **Panichi Giuseppe** in Locarno, è Giuseppe Panichi, fu Michele, da Treppio (prov. di Firenze, Italia), domiciliato in Locarno. Osteria del Risorgimento.

*Ufficio di Lugano*

Fornaee e vendita di ealee. — 26 gennaio. La società in nome collettivo **A. Demarchi & Co,** in Castagnola, fornace e vendita di calce (F. u. s. di e. 3 gennaio 1881), è sciolta e cancellata essendo anche terminata la liquidazione.

Cereali e vini. — 26 gennaio. La società in nome collettivo «Olivero e Roveda», in Lugano, rappresentanza in cereali e vini (F. u. s. di c. 7 gennaio 1905, nº 8, pag. 39), é sciolta; la liquidazione verrà fatta dai due soci sotto la ragione sociale **Olivero & Roveda in liquidazione.**

### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Vevey*

Manufaeture de cigares et tabaes. — 1915. 26 janvier. La procuration conférée à Frédérie-Henri Rinsoz par la société en nom collectif **Rinsoz et Cie,** à Vevey (F. o. s. du c. du 13 janvier 1903, nº 13, page 49), est éteinte et radiée.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

1915. 19 janvier. Dans son assemblée générale annuelle du 28 novembre 1914, l'association **Musique Militaire Les Armes Réunies,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. des 13 février 1905, nº 59, et 4 juin 1914, nº 128), a renouvelé son comité comme suit: Président: Numa L'Eplattenier; seerétaire: Alfred Jeannet, et caissier: Vita Dubois, les trois à La Chaux-de-Fonds.

20 janvier. La raison **Pierre Tosetti, Cordonnerie Nationale,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 février 1901, nº 48), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Vêtements. — 22 janvier. La raison **Lee Tschumy,** vêtements sur mesure et confections, Rue de la Serre 83, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. du 30 novembre 1912, nº 300), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La procuration conférée à Louis-Eugène Tschumy est éteinte.

### Genf — Genève — Ginevra

1915. 23 janvier. L'**Union syndicale des Charpentiers fédérés de Genève,** société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1914, page 130), a, dans son assemblée générale du 9 janvier 1915, renouvelé son comité comme suit: Jean Zaug, président, à Genève; Mathias Kuratlé, seerétaire, à Plainpalais; Gottfried Ammann, trésorier, à Plainpalais; Jean Rest, à Plainpalais, et François Borret, à Genève. La société est engagée par la signature colleetive du président, du seerétaire et du trésorier.

23 janvier. Les raisons ei-après sont radiées d'offiee ensuite de faillite:

Vêtements. — **Jean Storrer,** vêtements eonfectionnés et sur mesure pour hommes, jeunes gens et enfants, à Genève (F. o. s. du e. du 27 septembre 1912, page 1702).

**Nouvelle société Coopérative de la maison du Peuple de Genève,** société coopérative, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du e. du 31 octobre 1911, page 1815).

Tapissier-décorateur, etc. — **G. Chapuis-Morzier,** tapissier-décorateur et ameublements, aux Acacias (Plainpalais) (F. o. s. du e. du 23 décembre 1908, page 2176).

25 janvier. Sous la dénomination de **Krankenkasse des Internationalen Arbeitervereins,** il existe une société coopérative, ayant son siège à Genève. Ses derniers statuts portent la date du 23 décembre 1914. Elle a pour but de procurer à ses membres, par la mutualité, et conformément à ses statuts, des indemnités en eas de maladie. Elle veut aussi prévenir, autant que possible, les maladies en éclairant ses membres et en encourageant les mesures prophylactiques. Elle accorde une certaine indemnité aux survivants des membres décédés. Elle vient en aide exceptionnellement à des sociétaires nécessiteux en leur accordant des secours particuliers. Elle peut dans l'intérêt de l'assurance en cas de maladie, s'affilier à des unions de caisse-maladie. Elle se soumet aux conditions sous lesquelles sera reconnu son droit aux subsides fédéraux, eonformément à la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assuranee en eas de maladie et d'aeeidents, ainsi qu'aux preseriptions destinées à assurer ou compléter l'exécution de cette loi. Le rayon local de la eaisse s'étend sur le canton de Genève et pour les membres de l'«Internationalen Arbeiterverein» seulement. Peuvent être admises comme membres actifs toutes les personnes en séjour permanent dans la région de la eaisse remplissant les conditions d'admission prévues aux statuts. La cotisation mensuelle est de fr. 1. 25. Les membres sont libres de quitter la société à tout moment, pour cela, ils doivent envoyer au comité leur démission écrite. Les démissionnaires, de même que les membres exclus, doivent à la caisse les eotisations jusqu'au jour de leur sortie ou de leur exclusion. Les membres qui quittent le eanton de Genève perdent leurs droits de membre, de même ceux qui sont exclus de l'«Internationaler Arbeiterverein». On sort aussi de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité, composé de einq membres, nommés pour six mois et rééligibles. Le comité représente la caisse vis-à-vis des tiers et en justice, il est engagé par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs suppléants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de eette dernière. Le comité est composé de Charles Jérémias, aux Eaux-Vives, président; Charles Steiner, à Genève, secrétaire; Henri Wernli, à Genève, vice-président; Henri Kupferschmid, à Genève, et Joseph Ehrenhold, à Genève. Siège social: 15, Quai du Seujet.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Ausfuhrbewilligungen

Vom 1. Februar 1915 an gelten für die Einreichung der Gesuche um Ausfuhrbewilligungen folgende Bestimmungen:

1) Alle Gesuehe sind **schriftlich,** in **drei** gleichlautenden Exemplaren, einzureiehen. Sie sind zu richten:

a. An das **Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement (Abteilung Landwirtschaft),** sofern es sieh um die Ausfuhr folgender Artikel handelt:

Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen Oele, Kakao, Schokolade und Kolonialwaren);

Tiere und tierische Stoffe, Futtermittel, Stroh, Streue, Düngmittel, Holz, Sämereien;

Häute, Felle, Leder und Lederwareu (ausgenommen Sehuhe), Gerbstoffe.

b. An das **Schweiz. Politische Departement (Handelsabteilung)**, sofern sie sich auf andere als die unter a genannten Waren beziehen.

2) Für die Gesuche ist das zu diesem Zwecke erstellte besondere neue Formular zu verwenden, das von der **Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern** bezogen werden kann. Auf dem Formular sind, gemäss dem Vordruck, folgende Angaben genau und in deutlicher Schrift zu machen: 1) Name und Wohnung des Gesuchstellers. 2) Bezeichnung der Ware (Art, Zahl der Kolli und Gewicht). 3) Bei Eisenbahnsendungen die Abgangsstation, bei Postsendungen das Aufgabepostbureau. 4) Schweizerisches Ausfuhrzollamt. 5) Bestimmungsland.

3) Dem Gesuche ist in einem besondern Schreiben eine Begründung beizufügen. In diesem Schreiben ist, falls es sich um grössere Mengen handelt, auch anzugeben, ob der Gesuchsteller die Ware in einer einzigen oder in mehreren aufeinanderfolgenden Sendungen auszuführen beabsichtigt.

Man wird gebeten, Anfragen und Gesuchen frankierte und adressierte Briefumschläge für die Antwort beizulegen, da für Mitteilungen dieser Art die Portofreiheit nicht in Anspruch genommen werden kann.

Ferner wird daran erinnert, dass zur Deckung der bedeutenden Kosten der Ausfuhrkontrolle eine Gebühr von Fr. 5 für jede Ausfuhrbewilligung erhoben wird. Ausgenommen sind kleine Sendungen von geringem Wert.

**Postanweisungen.** Infolge des jetzigen Standes der Bankkurse in der Schweiz auf Grossbritannien muss der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Grossbritannien, Britisch Indien und den Ländern und Orten, für die die britische Postverwaltung die Vermittlung übernimmt, vom 1. Februar 1915 an auf Fr. 25.75 für 1 Pfund Sterling (£) erhöht werden.

Der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika und nach Canada wird auf Fr. 5.325 für 1 Dollar ($) erhöht.

— **Neue Posttaxen.** Da auf den 1. Februar 1915 wesentliche Aenderungen in den inländischen Posttaxen in Kraft treten, veröffentlicht die Oberpostdirektion zuhanden des Publikums ein Heftchen, worin sämtliche Sendungsgattungen mit ihren neuen Taxen aufgeführt sind. Dieses Heftchen, nach der Buchstabenfolge angelegt, kostet 10 Rp und wird in den drei Landessprachen, bis Ende dies zur Abgabe bereit sein. Es kann bei allen Poststellen bezogen werden.

Den Pakettaxen ist ein beschränktes Ortsverzeichnis angegliedert zur Eintragung der Entfernungsstufen für Pakete über 15 kg. Den Käufern des Heftchens sind auf Wunsch die nötigen Angaben von der betreffenden Poststelle zu liefern.

* * *

### Autorisations d'exportation

A partir du 1er février 1915, les dispositions ci-après feront règle pour la présentation des demandes tendant à obtenir des autorisations d'exportation:

1° Toutes les demandes doivent être présentées **par écrit**, en trois exemplaires textuellement conformes. Elles seront adressées:

a. Au **Département suisse de l'économie publique (Division de l'agriculture)**, s'il s'agit de l'exportation des marchandises suivantes:
Denrées alimentaires (à l'exception des huiles, du cacao, du chocolat et des denrées coloniales);
animaux et matières animales, fourrages, paille, litière, engrais, bois, semences;
cuirs et peaux, cuir non ouvré et articles en cuir (à l'exception des chaussures), matières contenant du tannin.

b. Au **Département politique suisse (Division du commerce)**, en tant qu'elles ne concernent pas les marchandises désignées sous a.

2° Pour présenter les demandes, il faut se servir du nouveau formulaire spécial établi à cet effet. On peut se le procurer à l'**imprimerie Rösch & Schatzmann, à Berne.** Les indications suivantes doivent être fournies exactement et lisiblement sur le formulaire, d'après le questionnaire imprimé: 1° Nom et domicile du requérant. 2° Désignation de la marchandise (nature de la marchandise, nombre des colis et leur poids). 3° Pour les envois par chemin de fer: la station de départ; pour les colis postaux: le bureau postal de consignation. 4° Bureau de douane de sortie. 5° Pays de destination.

3° L'exposé des motifs à l'appui fera l'objet d'une lettre spéciale à joindre à la demande. Dans cette lettre, le requérant indiquera aussi, lorsqu'il s'agira de quantités d'une certaine importance, s'il désire exporter la marchandise en un seul envoi ou en plusieurs envois successifs.

On est prié de joindre aux demandes des enveloppes affranchies, portant l'adresse pour la réponse, vu que les communications de ce genre ne bénéficient pas de la franchise de port.

Il est rappelé en outre que, pour couvrir les frais considérables du contrôle des exportations, une taxe de fr. 5 est perçue sur chaque autorisation d'exportation, excepté pour les petits envois de peu de valeur.

### Importation de céréales, etc.

Les bureaux frontières des douanes suisses ont été avisés qu'à partir du 1er février, l'importation des marchandises désignées ci-après et prévues dans l'arrêté du Conseil fédéral du 9 janvier 1915, concernant l'importation par la Confédération de céréales, de farine et matières fourragères diverses, ne pourra avoir lieu que moyennant une autorisation d'importation établie par le commissariat central des guerres.

Les formulaires pour les autorisations d'importation sont livrés par le commissariat central des guerres, à qui devra être fourni la preuve que les marchandises, pour lesquelles l'importation est demandée, ont été achetées avant le 12 janvier 1915.

Les articles suivants tombent sous le coup de l'arrêté du Conseil fédéral précité:

| No. du tarif des douanes: | Désignation de la marchandise: |
|---|---|
| 1 | Froment, blé (épeautre, aussi séparé de sa balle), etc. |
| 2 | Seigle. |
| 3 | Avoine. |
| 4 | Orge. |
| 7 | Maïs. |
| 11 | Avoine égrugée, mondée ou concassée, gruau, semoule. |
| 13 | Semoule de blé dur. |
| du 14 | Les grains égrugés, mondés ou concassés, le gruau et la semoule des diverses céréales énumérées aux nos 1, 2, 3, 4 et 7. |
| des 16, 18 | Farine des diverses sortes de céréales indiquées au nos 1, 2, 3, 4 et 7. |
| des 213, 214, 215, 216 a, 216 b, 217 | Tourteaux et farines de tourteaux, caroubes, germes de malt, malt épuisé, résidu de la cuisson de la bière, résidu de la distillation des pommes de terre, farine de mélasse ou de viande pour l'alimentation du bétail, son (y compris son de riz), farine pour le bétail, dénaturée (y compris farine de riz), déchets de la minoterie pour l'alimentation du bétail, poudre de Thorley pour l'engraissement du bétail, créméine pour l'alimentation du bétail, provende et autres produits fabriqués similaires pour l'alimentation du bétail. |

**Mandats de poste.** Ensuite de l'état actuel des cours du change pratiqués par les banques en Suisse sur la Grande-Bretagne, le cours de versement des mandats de poste pour la Grande-Bretagne, l'Inde britannique et les pays et localités pour lesquels l'administration des postes britanniques sert d'intermédiaire, est élevé, à partir du 1er février 1915, à fr. 25.75 pour 1 livre sterling (£).

Le cours de versement des mandats de poste pour les Etats-Unis d'Amérique et le Canada est élevé à fr. 5.325 pour 1 dollar ($).

— **Nouvelles taxes postales.** Comme les modifications importantes dans les taxes postales internes entreront en vigueur le 1er février 1915, la direction générale des postes édite à l'intention du public un livret dans lequel sont indiquées toutes les catégories d'envois avec leurs nouvelles taxes. Ce livret, dont le texte est disposé alphabétiquement, paraîtra dans les trois langues nationales et coûtera 10 centimes. On pourra se le procurer dès la fin de ce mois-ci auprès de tous les offices de poste.

Le tarif pour la messagerie est complété d'une nomenclature restreinte des localités, où l'on peut noter les degrés de distance pour l'affranchissement des colis de plus de 15 kg. Sur demande, les offices de poste fourniront les indications nécessaires aux acheteurs du livret.


Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

## Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

**Machines à vapeur d'occasion**

Ensuite d'agrandissement, à vendre de suite: 1 machine fixe Sulzer, 30 chevaux, avec condensation. 1 demi-locomobile Sulzer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure. 1 petite chaudière Sulzer avec ses garnitures. Le tout en parfait état. (27137 L) 2980,

S'adresser à la Parqueterie d'Aigle (Vaud).

**Société Immobilière de Caux**

Le semestre d'intérêt des obligations 4½ %, échu le 30 novembre 1914, sera payable, dès le 1er février 1915, à raison de (20227 L) (111.)

**fr. 11.25**

contre remise du coupon n° 29, aux domiciles habituels.

**Occasion**

**A vendre**

**1500 cannes et manches de parapluie**

Ecrire sous D 20170 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. 1241

**Zu verkaufen**

ein grösserer Posten Messing in Stangen, rund, vier- und sechskant.
Messingrohre in diversen Dimensionen.
Lötzinn.
Kupferblech 0,05 m/m in Streifen.
Anfragen sind unter Chiffre 137 an Haasenstein & Vogler, Basel, zu richten.

**A. G. Säge- & Hobelwerk, St. Margrethen**

**Generalversammlung**

am 8. Februar 1915, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum „Ochsen" in St. Margrethen

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Rechnungskommission. (136 l)
5. Genehmigung der Mietverträge.
6. Allgemeine Umfrage.

St. Margrethen, den 26. Januar 1915.

Im Auftrag des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
T. WALT.

**Zahlungsstockung**

Konkurs, Pfandverwertung etc. verhindere durch Nachlassvertrag, Moratorium, Aufschubsgesuch etc. rasch und mit Erfolg, selbst in schwierigen Fällen. Ordne vernachlässigte Buchhaltungen. Einrichtungen, Bilanzen etc. Komme auch nach auswärts zur Beratung. (He 351 Z.)
C. Dunz, Bücherrevisor, Küsnacht-Zürich.

**Buchführung**

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. Zürich VI. (142.)

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler


Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne